

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft -

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

plötzliche Sperrung der Stromzufuhr würde ebenfalls eine Gefährdung der in Fahrt befindlichen Züge bedeuten, im Hinblick auf die zum grössten Teil von der elektrischen Energie abhängigen Signal- und Weichensysteme. Die Trams würden an den unmöglichsten Orten zum Halten gezwungen und dadurch böse Verkehrsstörungen hervorrufen, und zudem die ausrückenden Luftschutztruppen durch mitten in Kreuzungen, auf Plätzen etc. stehengebliebene Wagen stark behindern. Personenaufzüge würden zwischen den Stockwerken angehalten und die Mitfahrenden gezwungen, im Lift den Angriff abzuwarten.

Zu all diesen Gründen kommt noch hinzu, dass eine ruhige und rasche Mobilmachung der ganzen Armee undenkbar ist, wenn die gesamte Stromzufuhr jeden Augenblick ausschaltet.

Bei richtiger Ueberlegung bleibt nichts anderes übrig, als die Verdunkelungsmassnahmen so zu treffen, dass sie im Falle eines Konfliktes, oder auf Anordnung hin, sofort als dauernder Zustand eingerichtet werden können. Die Vorkehrungen sind so zu treffen, dass sie, einmal in Betrieb, das Leben in den Gebäuden möglichst wenig beeinflussen, d. h. die Abschirmung des Lichthimmels so geschieht, dass im Innern der Gebäude möglichst die normale Beleuchtung belassen werden kann. Für den Fall von Störungen in der Stromzufuhr durch Leitungsbrüche infolge feindlicher Einwirkung, sollen Notbeleuchtungen bereitgehalten werden. Richtige Beleuchtung spielt eine eminent wichtige Rolle in der Vermeidung von Paniken.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 53.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32
Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Schweizergasse 64. Basel. Postcheckkonto V 10240

Neues Uebungslokal: Leonhardsgraben 32.

Arbeitsprogramm: Jeden Mittwoch: Stationsdienst von 2015—2130 Uhr, Leonhardsgraben 32, 1. Stock. — Jeden Montag: Morsekurs A von 2015 bis

2130 Uhr, Leonhardsgraben 32, 1. Stock. — Jeden Freitag: Morsekurs B von 2015—2130 Uhr, Leonhardsgraben 32, 1. Stock.

Die *Anmeldungen für die SUT* sind abgeschlossen und das Training geht in gewohnter Weise weiter. Als Uebung grösseren Stils wurde für die Gruppe Funk auf den 26./27. Juni eine Felddienstübung gemeinsam mit der Sektion Olten-Aarau festgesetzt.

Obligatorische Schiesspflicht. Die in Basel wohnhaften Mitglieder können ihre Schiesspflicht beim Unteroffiziers-Verein Basel erfüllen. Beitrag für Pionierverbandsmitglieder Fr. 2.50. Pionierpass, Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen!

Schiesstage: Offizieller Schiesstag für unsern Verband, auf reservierten Scheiben: Sonntag, den 20. Juni, 0800—1100 Uhr. Feldsektionswettschiessen: 29./30. Mai, 1400—1800 Uhr und 0800—1200 Uhr, jeweils im Stand Allschwiler Weiher.

Den auswärtigen Kameraden möchten wir heute schon mitteilen, dass sie den Besuch der Basler Messe auf den 6. November 1937 ansetzen mögen, damit sie anschliessend unsere *Jubiläumfeier des 10jährigen Bestehens unserer Sektion* im Restaurant «Greifen» besuchen können. Das Programm verspricht heute schon erstklassig zu werden.

Kassa: Leider ist der Mitgliederbeitrag immer noch nicht von allen Kameraden bezahlt worden. Um die Säumigen zu wecken, hat der Kassier diesen noch einmal ein Zirkular zukommen zu lassen. Wir bitten, diesem Appell Folge zu leisten, da nachher mit dem Nachnahmeversand, unter Zuschlag der Spesen, begonnen wird.

Adressänderungen: Neu: Schneider Hans, Pi. Fk. Kp. 2, Basel, Aeschenvorstadt 69; Zeller Armin, Oberwil (Basellid.), Schmiedgasse 2; Zimmermann Otto, Sekretär, Basel, Elisabethenstrasse 77. Telephon 46.494.

Die *Reisekasse* nimmt immer noch Einzahlungen entgegen!

Zimmermann.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Glutz); Privat 25.185

Monatsversammlung vom 14. März 1937: Ausser den statutarischen Traktanden standen (sozusagen eine Selbstverständlichkeit) nochmals die *SUT* zur Diskussion. Die Anmeldungen hierfür sind nun abgeschlossen worden. Die erreichte erfreuliche Teilnehmerzahl lässt vermuten, dass es doch noch Mitglieder gibt, die sich ihrer Zugehörigkeit zum EPV und der damit verbundenen Verpflichtungen bewusst sind.

Unter den *Mutationen* verzeichnen wir als erfreuliches Faktum den Beitritt des Herrn Dr. med. Dick, Arzt, Fk. Abt. Wir begrüßen das Interesse, das Herr Hptm. Dick den ausserdienstlichen Uebungen von Angehörigen der ihm in sanitärischer Hinsicht anvertrauten Truppe entgegenbringt.

Gewissermassen «ausserhalb» der Traktandenliste stand der *Lichtbildervortrag* des Herrn Lt. *Hugo Marti*, Fk. Kp. 4, über das Thema: «*Als Funker im Dienste des Negus*».

In äusserst unterhaltsamer freier Rede hat es der Referent verstanden, seine Zuhörer im wahren Sinne des Wortes zu fesseln. An Hand seiner reichen Erlebnisse hat er uns ein plastisches Bild von Abessinien und der Geschichte des italienisch-abessinischen Krieges vermittelt, wobei das gesprochene Wort durch prachtvolle Lichtbilder unterstützt wurde. — Was uns an seinen Ausführungen u. a. ganz besonders interessierte, waren die Fragen der Nachrichtenübermittlung. Danach war, trotz aller Tapferkeit, nicht nur die ungenügende Ausrüstung und Bewaffnung, sondern ganz besonders auch das Fehlen jeglicher Verständigungsmöglichkeiten für das Versagen der abessinischen Defensive verantwortlich zu machen. Auf diese Weise konnte es geschehen, dass ganze Truppenkörper vollständig nutzlos aufgerieben wurden, deren Kampfkraft bei einer ausgebauten Nachrichtenübermittlung zweckmässig hätte eingesetzt werden können. — Die Quintessenz hieraus möge sich jeder eindringlich zu Gemüte führen.

Es ist sonst unter Pionieren nicht üblich, in Superlativen zu schwelgen; wenn wir den Vortrag von Kam. Marti «summa cum laude» taxieren, so deshalb, weil es unbedingt verdient ist und der Abend für jeden Anwesenden ein Erlebnis war. Jost.

KAMERADEN! An den Uebungen für die SUT darf keiner unentschuldigt wegbleiben. Die Zeit ist kurz und muss vollständig ausgenützt werden!

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.
--

Tätigkeit Gruppe Funk:

Seit Mitte April stehen wir nun jeden Mittwochabend in Verbindung mit der Nachbarsektion Bern. Die altherwürdige UD-Sta, die uns nichtsdestoweniger manche lehrreiche Stunde zu bieten vermochte, hat inzwischen einer leistungsfähigeren TS weichen müssen. Mit ihr gedenken wir durchs Reich der Aetherwellen mit weiteren Sektionen Fühlung zu nehmen. Die Netzpläne des Zentralverkehrsleiters versprechen für die laufenden Wochen einen sehr abwechslungsreichen Betrieb. Einzelheiten gibt jeweilen der Verkehrsleiter vor Beginn der Sendeübungen im Zeughaus bekannt.

Sendebetrieb im Zeughaus:

Mittwoch, 9. Juni:	Sta.-Mannschaft	B
» 16.	»	A
» 23.	»	B
» 30.	»	A
» 7. Juli:	»	B

Weitere Uebungen, wie Mast- und Stationsbau, werden durch Rundschreiben bekanntgegeben.

Jeden Donnerstag, 2000 Uhr: Morsekurs für Sta.-Mannschaften A und B, jeden Mittwoch, 2000 Uhr: Morsekurs für Anfänger und Jungmitglieder, im Technikum, Saal 2.

Gruppe Telegraph:

Aus zwingenden Gründen — anderweitige Beanspruchung des Verkehrsleiters und seines «Adjutanten» — mussten die Kurse vom Dienstag auf den *Montagabend* verlegt werden.

Sammlung jeden Montag, 2000 Uhr, zu Felddienstübungen im Freien sowie zu den Kursen im Theoriesaal vor dem Technikum.

Schiesspflicht:

Wie im vergangenen Jahre, können unsere Mitglieder ihre Schiesspflicht vorteilhaft bei der Militärgesellschaft Biel erfüllen. Nähere Auskunft erteilt der Vorstand unserer Sektion. RBJ.

SEKTION OLTEN - AARAU

Offizielle Adresse: Hptm. Merz, obere Hardegg 5, Olten. Telephon Geschäft 24.17, Privat 32.96. Postcheck-Konto Vb 878

Bericht über die ordentliche Monatsversammlung vom 15. Mai 1937, 1500 Uhr, im Hotel «Merkur», Olten:

Trotz dem zu einer Pfingstwanderung geradezu einladenden Frühlingswetter konnte Präsident Hptm. Merz 34 erschienene Mitglieder begrüßen.

Mutationen: Dem Austritt des Jungmitgliedes Frey Jules, Konditor, Olten, stehen die beiden Eintritte der Jungmitglieder: Dättwiler Willi, Kaufmann, Unterentfelden, und Stadler Paul, Elektromechaniker, Lenzburg, gegenüber.

Erfreulichen Anklang fanden die Mitteilungen des ZV, spez. die Bekanntgabe der Mitgliederbewegung innerhalb der Sektionen. Wir sind nun

Konkurrenten an den SUT 1937
besuchen das Training regelmäßig

bereits zur drittstärksten Sektion des EPV vorgerückt, und es sollte fortan jeder Kamerad bestrebt sein, durch Werbung neuer Mitglieder die errungene Position zu verstärken.

SUT: Nach Zusammenstellung der endgültigen Anmeldungen werden von unserer Sektion folgende Nennungen für die «SUT» abgegeben: 6 Tf. Patr., 9 Sig. Patr., 1 Fk. Sta.-Mannschaft; Einzelkonkurrenzen: 2 Fk. Tg., 2 Protokollführer, 5 Signaleure und 3 Zentralendienst. Nach den Worten des Vorsitzenden sollen für uns nicht allein Spitzenresultate, sondern die Förderung der *Breitenentwicklung* massgebend sein. Die grosse Zahl der Meldungen beweist deutlich, dass dieser Geist Sektionsgut geworden ist.

Von den Basler Kameraden wurde uns die Anregung *einer gemeinsamen 1½tägigen Felddienstübung* als Inspektion für die «SUT» übermittelt. Da solche Uebungen stets viel Abwechslung mit lehrreichen Details bieten und nicht zuletzt zur Pflege der Kameradschaft besonders gut geeignet sind, wurde mit Befriedigung von dieser Anregung Kenntnis genommen. Die Uebung findet statt: Samstag, den 26., und Sonntag, den 27. Juni 1937, in der Gegend des obern Baselbietes.

Das *Datum der nächsten Versammlung* wird durch Zirkularschreiben bekanntgegeben. Sp.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto Villa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Morsekurse: Fortgeschrittene: Jeden Dienstag, 1930 Uhr, im Zeughaus;
Anfänger: Jeden Dienstag, 2015 Uhr, im Zeughaus.

Training für die SUT: Jeden Mittwoch, ab 1900 Uhr, im Zeughaus.

Die Versammlung vom 19. Mai a. c., die leider nur mässig besucht war, nahm Kenntnis von den Instruktionen für die SUT. Die Equipen wurden endgültig zusammengestellt, und es soll durch intensives Training noch der nötige Schliff erreicht werden, um in Luzern mit Ehren bestehen zu können.

Stammtisch: Jeweils nach dem Training am Mittwoch im «Schützenhaus».
-Bolli-

SEKTION SOLOTHURN Offizielle Adresse: Herrenweg 19,
Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Programm für den Monat Juni 1937:

Jeden Mittwoch: Aktive: Vorbereitung für die SUT gemäss Einteilung.
Jungmitglieder: Morsekurs.

Bericht über die Monatsversammlung vom 12. Mai 1937, im Restaurant zum «Tiger», Solothurn. Traktandenliste: 1. Appell; 2. Protokoll; 3. Ver-

bindungsübung vom 22./23. Mai 1937; 4. Teilnahme an den SU-Tagen, 17. und 18. Juli, in Luzern; 5. Sommerprogramm; 6. Verschiedenes.

Anwesend sind: 24 Aktiv- und 12 Jungmitglieder sowie 3 Gäste, u. a. die HH. Hptm. Merz und Oblt. Halter.

Das Protokoll der Versammlung vom 16. Dezember 1936 wird verlesen und genehmigt. Herr Oblt. Müller bemerkt in Ergänzung des Protokolls, dass das Kreiskommando Solothurn leider, entgegen der seinerzeitigen mündlichen Zusicherung, die Bewilligung für die Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht von ausserhalb Solothurn wohnenden Aktivmitgliedern mit unserer Sektion nicht erteilt hat.

Verbindungsübung vom 22./23. Mai: Herr Oblt. Müller orientiert die Anwesenden über die bevorstehende Verkehrsübung in Verbindung mit der Offiziersgesellschaft Solothurn. Voraussichtlich wird die Uebung in der Umgebung von Günsberg durchgeführt. Sie soll für die Teilnehmer unserer Sektion an der SUT eine Vorübung sein, währenddem sie für die Offiziersgesellschaft eine Demonstration der verschiedenen zur Verfügung stehenden Uebertragungsmittel bilden wird. Die Uebung, für welche 4 Blinkgeräte, 2, evtl. 4 tragbare Funkstationen und 2 Gefechtsdrahtausrüstungen zur Verfügung stehen werden, wird in zwei Teilen durchgeführt. Am Samstagnachmittag findet eine kleine Uebung innerhalb unserer Sektion statt, währenddem am Sonntagvormittag der 2. Teil mit der Offiziersgesellschaft in Form einer taktischen Uebung abgehalten wird.

Die Anmelde-Liste für diese Uebung zeigt, dass dafür grosses Interesse vorhanden ist. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telephonzentrale Solothurn Samstag, den 22. Mai, von 1400 Uhr an, Auskunft über die Abhaltung der Uebung.

Teilnahme an den SUT, 17./18. Juli, in Luzern. Herr Oblt. Müller gibt nochmals eine allgemeine Orientierung über die Tagung und den Zweck dieses Wettkampfes. Was die finanzielle Seite anbetrifft, so ist den Sektionen vom ZV. pro Teilnehmer ein Beitrag zugesichert. Da die vom ZV. veranstaltete Sammlung noch nicht abgeschlossen ist, ist die Grösse dieses Beitrages noch nicht bestimmt. Die Wettkampfgebühren sind, nach der Ansicht unseres Vorstandes, durch die Sektionskasse zu tragen, was von der Versammlung gutgeheissen wird. Die Teilnehmer haben also lediglich für die Bahnkosten aufzukommen. Der letzte Punkt soll jedoch nicht verhindern, dass Mitglieder, welche diese Auslagen aus irgendeinem Grunde nicht bestreiten können, von der Tagung fernbleiben. Der Vorstand ist bereit, diesbezügliche Gesuche zur Prüfung entgegenzunehmen.

Herr Hptm. Merz macht die Anregung, in Solothurn eine freiwillige Sammlung für die SUT durchzuführen, wie dies bereits von der Sektion Olten des EPV in Verbindung mit dem UOV Olten gemacht worden ist. Kamerad Müller verdankt die Anregung von Herrn Hptm. Merz, die sicher auch in Solothurn Erfolg haben wird.

Für die Teilnahme an der SUT haben sich nach der Anmeldeliste 18 Aktivmitglieder (= 50 %) angemeldet, welche sich auf folgende Disziplinen verteilen: 6 Telegraphisten einzeln, 2 Protokollführer, 1 Telephonpatrouille und 4 Signaleure.

Kamerad Müller teilt mit, dass sich die Abteilung für Genie in verdankenswerter Weise bereit erklärt hat, den Sektionen Telegraphenmaterial zur Verfügung zu stellen, wodurch Gelegenheit geboten wird, sich durch intensives Training auf die SUT vorzubereiten.

Mit einigen allgemeinen Bemerkungen von Herrn Oblt. Müller unter Traktandum «Verschiedenes» erfolgt die Ueberleitung zum *Vortrag von Herrn Hptm. Merz über: «Zivilanschlüsse und die Telegraphentruppe in der neuen Truppenordnung.»*

Herr Hptm. Merz hat es in vortrefflicher Weise verstanden, jedem Anwesenden ein klares Bild über die Organisation und die Aufgaben der 6 Funker- und 28 Telegraphen-Kompagnien vor Augen zu führen. Mit ermahnenden Worten, durch ausserdienstliche Tätigkeit an der Ertüchtigung unserer Armee mitzuarbeiten, schliesst Herr Hptm. Merz seinen mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrag. Wir möchten Herrn Hptm. Merz auch an dieser Stelle nochmals für seine Bemühungen unsern besten Dank aussprechen.

Sommerprogramm: Dieses umfasst hauptsächlich die Vorbereitungen auf die SUT sowie die bereits erwähnte Verbindungsübung vom 22./23. Mai. Je nach dem Ergebnis dieser Uebung wird im Laufe des Monats Juni evtl. eine weitere Verbindungsübung eingeschoben. -Ve-

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telefon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Ausserordentliche Generalversammlung vom 15. April 1937:

Die vorliegenden Traktanden wurden wie folgt erledigt:

1. *Protokoll:* Zwecks Zeitersparnis wurde auf Antrag des Präsidenten, Kam. Egli, das Protokoll der letzten Versammlung nicht verlesen.

2. *Mutationen. Aktivmitglieder:* Eintritte: Leupp Theodor, 1908, Techniker, Breitestrasse 166, Winterthur (Uebertritt aus Sektion Olten-Aarau); Schiller Bernhard, 1913, Maschinentechner, Lindstrasse 38, Winterthur (Uebertritt aus Sektion Zürich); Schulthess Fritz, 1907, Maschinenzeichner, Wartstrasse 39, Winterthur.

Konkurrenten an den SUT 1937 besuchen das Training regelmässig

Uebertritt zu Passiv: Stüssi Max, 1916, Kaufmann, Iloilo. Uebertritt in Sektion Zürich: Straumann Oskar, 1917, Radiomechaniker, Bürglistrasse 22, Winterthur.

Eintritte: Jungmitglieder: Merz Max, 1918, Lehrling, Vogelsangstr. 155, Winterthur; Strässler Fritz, stud. tech., im Füchsli 824, Bülach; Schönauer August, 1918, Maschinenschlosser, Engelstrasse 11, Winterthur (Uebertritt aus Sektion St. Gallen); Walter Franz, 1918, stud. tech., St. Georgenstr. 78, Winterthur.

Uebertritt in Sektion St. Gallen: Beusch Erwin, 1917, St. Gallen.

3. *Neuwahlen*: Zufolge Wegzug der beiden Kameraden Stüssi und Vonwiller musste das Amt eines 2. Sekretärs und eines Materialverwalters neu besetzt werden. Einstimmig wurden gewählt: Kamerad Gimelli Samuel als 2. Sekretär und Kamerad Steinmann Willi als Materialverwalter.

4. Der Präsident forderte die anwesenden AM. nochmals zur Teilnahme an den *SUT* auf.

5. Zur Teilnahme am *Kartenlesekurs* von Herrn Hptm. Büchi haben sich 36 Mitglieder eingeschrieben.

6. *Varia*: Auch dieses Jahr werden wir an der Zürcher Rad-Meisterschaft die Nachrichtenübermittlung vom Restaurant «Wartmann» aus übernehmen.

Mitgliederbeiträge: Der Beitrag für die zweite Hälfte dieses Jahres wird Anfang Juli durch Nachnahme eingezogen. Wer sich die Nachnahmespesen ersparen will, zahle den Betrag bis dahin mittels eines grünen Einzahlungsscheines auf Postcheckkonto VIII b 1997 ein. Wir hoffen, dass recht viele Kameraden vom grünen Schein Gebrauch machen werden, um unserem Kassier Arbeit zu ersparen.

Tätigkeitsprogramm. Funk: Morsekurs: Jeden Donnerstag im St. Georgenschulhaus, von 1930—2015 Uhr für Anfänger, von 2015—2100 Uhr für Fortgeschrittene. — *Telegraph*: Nach speziellem Programm.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant «Wartmann».

Enz.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Tel.: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 68.247 (Krauer)

Die letzte Monatsversammlung vom 10. Mai war fast ausschliesslich den Bekanntmachungen und der näheren Besprechung betr. die *SUT* gewidmet. Die Bedingungen sind den Mitgliedern auf dem Zirkularwege zugegangen; ihre Nennung erübrigt sich hier. Ueber den Erfolg der Monatsversammlung möchte ich hier auch keinen Bericht abgeben.

Am 2. Mai haben 15 Mann unserer Sektion den Nachrichtendienst an der «*Rad-Meisterschaft von Zürich*» mit gutem Erfolg durchgeführt.

Am 12./13. Juni führen wir in Uster eine *Felddienstübung in Uniform* durch. Trainingsgelegenheit für: Tg., Fk., Sig., Patr. und Zentralenleute. Wir bitten Sie, Ihre Anmeldungen dem Vorstand sofort zuzustellen, die Organisation wird uns dadurch sehr erleichtert. Eine nähere Orientierung und Besprechung der Uebung findet am 8. Juni, 2000 Uhr, in der Kaserne, Zimmer Nr. 20, statt.

Am 26. Juni findet *in Verbindung mit dem Artillerie-Verein Zürich eine Felddienstübung* in Uniform statt. Uebungsgebiet: Glattbrugg. Unsere Aufgabe wird die Uebermittlung von Schiessbefehlen sein, und zwar per Draht und drahtlos. Anmeldungen für diese Uebung sind uns ebenfalls sofort zuzustellen. Nähere Orientierung: 22. Juni, 2000 Uhr, Kaserne, Zimmer 20.

Kameraden! das sind zwei interessante Uebungen und sie bieten interessante und dankbare Uebungsgelegenheiten. Wir bitten Sie vor allem, an den genannten Besprechungsabenden zu erscheinen, oder mindestens Ihre Anmeldungen bis dann uns zuzustellen. Fenner.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): *E. Abegg*, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telephon: Geschäft 58.900, Privat 44.400. · Postcheckkonto VIII 15 666. · Erscheint monatlich. · Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. · Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. · Druck und Inseratenannahme: A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich.

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL

Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse* (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.

Telephon 47.960.

O. Troendle

Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal. 160

Restaurant Strohhof, Zürich

116

P. BAUR, Chef de cuisine

Stammlokal der Sektion Zürich

Grosse und kleine Säle für Hochzeiten, Bankette, Vereins-Anlässe etc. Vorteilhafte Menus à prix fixe, Spezialitäten-Küche. Prima Wädenswiler Biere.

Gut gepflegte Weinkeller.